

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE



NEUWIED

№ 354

Juni | Juli 2025

Gruß



*Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen unheilig
oder unrein nennen darf.*

Apg 10,28



Monatsspruch Juni

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apg 10,28

Liebe Gemeinde,

an Palmsonntag hatten wir Besuch in unserem Familiengottesdienst: eine Königin aus der Reihe „Würde – unantastbar“ des Diakons und Holzbildhauers Ralf Knoblauch (s. u.).

Man muss etwas genauer hinschauen: ihre Krone liegt rechts auf dem Boden. Diese Königin passte zu Jesus, der am Palmsonntag wie ein König in Jerusalem empfangen wurde, aber doch so lebte und handelte, als hätte er seine Krone neben sich abgelegt. Jesus, der etwas andere König, der anderen diente, statt sich selbst dienen zu lassen und der sich wünschte, dass wir darin werden wie er. Er ging auf Menschen zu, über die andere nur die Nase rümpften. Er pflegte

Kontakt mit Menschen, bei denen andere Leute Angst hatten, sich die Hände schmutzig zu machen. Er hatte keine Angst, dass er Schaden nehmen und selbst unrein werden könnte, wenn er bei Menschen war, die einer anderen Bevölkerungsgruppe und Glaubensgemeinschaft angehörten.

Petrus hatte Jesus erlebt und war mit ihm unterwegs gewesen. Aber anscheinend war es nicht lange genug gewesen. Denn es bedurfte einer Erscheinung, einer Vision, damit er die Einladung eines römischen Hauptmannes in sein Haus annehmen konnte und sich damit über damals übliche Bräuche hinwegsetzte. In diesem Zusammenhang sprach Petrus diese Worte: „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.“ Apg 10,28.

Weil Jesus sich Menschen über Grenzen hinweg zugewendet hat, deshalb konnte sich auch der christliche Glaube über Grenzen hinweg ausbreiten. Weil Gottes Liebe, die sich in Jesus gezeigt hat, allen Menschen gilt, deshalb gibt es heute über die ganze Welt verteilt christliche Gemeinden. Sie setzen sich für die ein, die am Rand stehen oder besondere Hilfe nötig haben. So zu leben und zu handeln gehörte von Anfang an zu christlicher Gemeinschaft. Das ist auch für uns gut, im Blick zu behalten. Keinen Menschen für unheilig oder unrein zu halten und zu bezeichnen, das bedeutet, einen Menschen von Gott her zu sehen, von seiner Würde her zu sehen. Das Thema der Würde hat den

Diakon Ralf Knoblauch immer wieder beschäftigt. Er schreibt:

Wie viel Würde kommt einem Menschen zu – von Gott, von sich, von anderen?

Und wie viel bleibt im Verborgenen?

Mit diesen Fragen werde ich in meiner pastoralen Arbeit in den sozialen Brennpunkten im Bonner Nordwesten konfrontiert, wenn ich Menschen in prekären Lebenssituationen begegne: von Armut betroffen, belastet durch Krankheit und Schicksalsschläge, ...

Meine Königsfiguren sind ein Antwortversuch:

Scheinbar machtlos und bescheiden zeigt sich ihre Größe und Würde im Verborgenen.

Die Skulpturen möchten berühren und an die jedem Menschen innewohnende Königswürde erinnern – und daran, dass wir Menschen füreinander da sein sollen.

Ralf Knoblauch

Diakon und Holzbildhauer

<https://ralfknolauch.de>

Ein Blick auf die Homepage von ihm und dem Verein für Menschenwürde und Demokratie lohnt sich.

Üben auch wir uns darin, Menschen in ihrer Würde und von Gott her zu sehen, egal, woher sie kommen und an welcher Stelle sie in unserer Gesellschaft stehen. Ihre

Annerose Klingner-Huss

Wissenswertes ... für die Gemeinde

■ Neue Öffnungszeiten

Ab dem **1. Juni** ist das Vorsteheramt mittwochs für den Publikumsverkehr geschlossen, um ein ungestörtes Bearbeiten der Verwaltungsaufgaben zu ermöglichen.

■ Gebäude nach dem Brand

Im März hatten die ehemaligen Mieter des 1. Obergeschosses und die Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe noch einmal die Möglichkeit, Dinge aus den Wohnungen und Räumen zu holen. Anschließend wurden unbrauchbar ge-

wordene Einrichtungsgegenstände, Brandschutt sowie Tapeten, Deckenfüllungen und ähnliches entfernt und die Decken und Böden gesichert. Das ganze Gebäude wurde jetzt mit einem Gerüst umgeben und mit einer Folie umhüllt. Unter dieser Folie kann nun asbesthaltiges Material entfernt und anschließend entsorgt werden. Die Wiese im Außengelände wurde grob gereinigt und großflächig mit einem „Sportboden“ belegt.

Die zuständige Bauaufsicht hat der Nutzung der Gartenhalle als Kinderkrippe bis Ende Juni 2026 zugestimmt.

Thomas Dillenberger

Pfingstmontag ACK Neuwied lädt ein!

Unter dem Leitwort „Von guten Mächten“ lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Neuwied zum ökumenischen Gottesdienst an Pfingstmontag ein.

Er beginnt am **9. Juni** um **11:00 Uhr** und wird in ökumenischer Verbundenheit unter dem Leitwort „**Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit**“ stehen. Dabei soll deutlich werden, dass Gottes Geistkraft unter den Christen in Neuwied wirksam ist und Hoffnung schenkt.

Der zentrale Gottesdienst für die ganze Stadt wird auf dem Innenhof der Markt-



kirche, zwischen Marktplatz und Enger- ser Straße stattfinden. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Chor Klangfarben unter der Leitung von Petra Zupp und der ökumenische Bläserkreis.

Nach dem Gottesdienst können die Besucherinnen und Besucher bei einem Teller Suppe in Gemeinschaft verweilen. So will der Pfingstmontag 2025 wieder zu einem Fest der Ökumene werden und die Gemeinschaft in Neuwied stärken.

ACK Neuwied

Weitere Informationen unter www.ack-neuwied.de

ACK Südwest Kirche und Gesellschaft

Die Delegiertenversammlung der ACK Südwest, an der ich im März für unsere Gemeinde in Speyer teilnahm, beschäftigte sich mit der Zukunft der Kirchen und der Ökumene auf dem Hintergrund der Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD.

Besonders von dem Vortrag von Prof. Dr. Johanna Rahner von der Eberhard-

Karls-Universität Tübingen, die als Referentin eingeladen war, habe ich sehr profitiert. Sie gab anregende Impulse vor dem Hintergrund, dass sowohl die großen als auch die kleinen Kirchen immer weniger Mitglieder haben und haben werden. Die Untersuchung der Evangelischen Kirche Deutschlands, auf die sie sich bezog, zeigt auf, dass nicht nur die Zahlen weniger werden. Auch die Glaubensinhalte bei denen, die noch in der Kirche sind, werden immer weniger selbstverständlich geteilt.

Man kann Mitglied in der Kirche sein, weil man die Gemeinschaft dort schätzt, und gleichzeitig Aussagen über Gott und Jesus distanziert gegenüberstehen. Das ist eine Beobachtung, die ich auch von meiner Arbeit in der Brüdergemeinde kenne.

Interessant war ihre etwas provokante Frage, ob wir in Zukunft lieber eine in uns abgeschlossene, kleine Herde sein wollen, oder als kleine Gemeinschaften Sauerteig für die Gesellschaft sein wollen. Sie selbst plädiert ausdrücklich für die „Sauerteigvariante“. Die Kirchen müssen raus in die Welt gehen, dahin, wo die Menschen leben und sich im Alltag bewähren müssen. So können sie auch heute die christliche Rede von der Menschwerdung Gottes Wirklichkeit werden lassen. Der Auftrag von Kirche ist es sich in Wort und Tat für die Würde jedes Menschen stark zu machen – Räume und Orte für Dialog und Begegnung zu schaffen. Die Kirchen können selbstbewusst in die Zukunft gehen, weil sie etwas einzubringen haben.

Der Religionsmonitor der Bertelsmann-Stiftung von 2023 hatte den Titel „Religion macht den Unterschied“. Er zeigt auf, dass kirchlich engagierte Menschen um ein Vielfaches häufiger ehrenamtlich tätig sind als nicht religiöse Menschen.

Weitere Stichworte in dem Vortrag von Rahner waren: „Wanderfreudiges-Geh hin-Pastorat“, „Menschlich zu sein als Auftrag“, „Christsein mit staubigen Schuhen“, „andere unterstützen, Sauerteig zu sein“.

In dem Vortrag fand ich vieles wieder, was uns in unserer Gemeinde beschäftigt und was in der AG Zukunft der Deutschen Konferenz besprochen wird.

Auch bei der Gemeindedienstkonferenz, an der mein Mann und ich nach Ostern teilnahmen, gingen die Gespräche in dieselbe Richtung. Dort war das Stichwort „Gemeinden als Verständigungs-orte“.

Wenn Menschen aus der Stadt bei uns zu Kunst im Karree, im Sternegarten oder zu einem heiteren Sommerkonzert der Bläser zu Besuch sind, wenn Menschen im Gemeindegarten zusammensitzen und die Atmosphäre genießen, dann sind unsere Viertel schon Verständigungsorte.

Viele weitere Ideen gibt es, wie wir als „Sauerteig“ in unserer Stadt wirken können. Und welche Rolle unser Glaube dabei spielt, darüber sollten wir weiter im Gespräch bleiben.

Annerose Klingner-Huss

1700 Jahre erstes Ökumenisches Konzil von Nizäa (325)

Im Jahr 2025 erinnert die Gemeinschaft der Christen weltweit an das erste Ökumenische Konzil, das vor 1.700 Jahren im Jahre 325 in Nizäa stattgefunden hat. Am Mittwoch, dem **18. Juni** wird dieses Jubiläum mit einem großen, ökumenischen Gottesdienst um **18:00 Uhr** im Trierer Dom gefeiert. Die ACK im Südwesten ist Mitveranstalter dieses Gottesdienstes.

Herzliche Einladung!

Jahrestagung: Konziliarer Prozess zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

WIE IST VERSÖHNUNG IN EINER POLARISIERENDEN GESELLSCHAFT MÖGLICH?

23. – 26. Oktober, Wuppertal



Die Vielfalt der Menschen und Ansichten in unserer Gesellschaft ist ein Reichtum. Unterschiedliche Gruppierungen bieten Identität und Lebensgestaltung an in einer herausfordernden Welt. Leider gibt es auch zunehmend starke Abgrenzungen von „den Anderen“. Übereinander zu reden, statt den Austausch zu suchen ist oft der einfachere Weg, sich auf der eigenen Position zu verweisen. Doch welche Auswege gibt es aus der zunehmenden Polarisierung unserer Gesellschaft? Wie finden wir zu einem zeitgemäßen und tragfähigen Gemeinsinn? Und welche Rolle können wir als Christ*innen und Gemeinden dazu einnehmen?

Auf unserer diesjährigen Tagung wollen wir gerne diesen Fragen nachgehen und nach Lösungen suchen.

Mit der Jahrestagung zum Konziliaren Prozess beteiligen wir uns als Herrnhuter Brüdergemeine an dem ökumenischen Weg, den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Alljährlich ist unser Treffen zweisprachig (deutsch-niederländisch) gestaltet mit Teilnehmenden aus beiden Ländern.

ANMELDUNG

konziliarerprozess@ebu.de

Anmeldeschluss ist der **30. Juni**. Die Tagungskosten betragen 290,- € und sind auf folgendes Konto zu überweisen:
DE04 3506 0190 1560 1000 15
Stichwort „Konz.Proz. 2025 (+ Name)“

Willkommen und hilfreich sind auch Spenden unter dem Stichwort „SPENDE Konz.Proz. 2025“. Delegierte der Gemeinden bekommen die Kosten erstattet. Für Teilnehmende aus der EBU-Jugend werden drei Plätze voll finanziert.

Am Sonntag besteht die Möglichkeit, die Abreise über Düsseldorf zu planen und um **15:00 Uhr** an der Gesprächsingstunde der Gemeinde NRW teilzunehmen.

Wir freuen uns auf euch! Euer Vorbereitungsteam

▲
Alexander Breitenbach
Christian Flöter,
Jacqueline Helstone
Denis Meussling
Marlon Stuger



Herrnhuter Kinderhaus



Frühlingszeit ... im Herrnhuter Kinderhaus

Wir feiern Palmsonntag im Kirchensaal, suchen Ostereier in der Sonnenstrahlengruppe, ...

... gießen im Hof unsere kleinen Pflanzen, bauen vergnügt in der Bauecke und bereiten uns auf unser Frühlingsfest vor.

Für die Theaterkulisse färben wir Tücher in Blumenwiesenfarben und für eine Spielstation bauen wir eine Fußballtorwand. Kleine Lernwerkstätten, so wie es die Teamkolleginnen beim Fachtag des Ev. Kita-Verbandes bestätigt bekamen.

Euer Kinderhaus-Team



Alltags-Menschen ... mit Samstags-Konfirmanden

Seit September 2023 trafen wir uns samstags möglichst einmal im Monat zum Konfi-Unterricht. Helene Hoffmann, Layemi Ogunniyi, Justus Carstensen und Rasmus Weger werden am Sonntag, dem **1. Juni** in unserer Gemeinde konfirmiert. Das Abendmahl feiern wir schon einen Tag vorher, am Samstag, dem **31. Mai**. Dabei werden wir auch mit den Familien und der Gemeinde einen kleinen Rückblick auf die

gemeinsame Zeit halten. Zu den verschiedensten Themen rund um Glauben und Gemeinde haben wir uns Gedanken gemacht und sind kreativ gewesen. Wir haben gekocht und gegessen und verschiedene Gottesdienste gemeinsam gestaltet. Höhepunkte waren die Konfi-Wochenenden auf dem Herrnhag. Zum Abschluss der Konfirmandenzeit mit Abendmahl am Samstag, **16:30 Uhr** und zum Konfirmationsgottesdienst am Sonntag, **10:00 Uhr** ist die Gemeinde herzlich eingeladen!

Annerose Klingner-Huss



28. Juni 2025

19:00 Uhr

SKANDINAVISCHES NACHT

Heiteres Bläserkonzert mit musikalischen
und kulinarischen Köstlichkeiten

Nach Frankreich und Italien seid herzlich willkommen zu einem
lauschigen Abend mit Bläsermusik aus Skandinavien.

Lasst euch verzaubern von nordischen Klängen.

Das „Brüderstübchen“ öffnet seine
Pforten bereits ab 18:00 Uhr.

Ort:

Kirchengarten, Durchgang Friedrichstraße 30



Die bunte Seite



WGT 2025 – Cookinseln



Gemeinrat mit Verabschiedung von Br. Raillard



Gottesackereinsatz



Palmsonntag



Juni

So	01.06.	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Mi	04.06.		Tag der Religionen
Do	05.06.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Fr	06.06.	ab 19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
		19:00 Uhr	Konzert „Trio Festivo“ in der Marktkirche
Sa	07.06.	19:00 Uhr	Singstunde
So	08.06.	10:00 Uhr	Pfingsten – Predigtversammlung
Mo	09.06.	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst rund um die Marktkirche
Do	12.06.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa	14.06.	16:00 Uhr	Teentreff
		19:00 Uhr	Singstunde
So	15.06.	10:00 Uhr	Trinitatis – Predigtversammlung
		10:00 Uhr	Kindergottesdienst
		19:30 Uhr	Jugendkreis
Sa	21.06.	19:00 Uhr	Singstunde
So	22.06.	10:00 Uhr	Predigtversammlung mit Abendmahl
		Zeit noch offen	Sommerkonzert „Junge Philharmonie“
Mo	23.06.	18:00 Uhr	Sitzung des Ältestenrates
Do	26.06.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa	28.06.	19:00 Uhr	„Skandinavische Nacht“ Heiteres Bläserkonzert
So	29.06.	10:00 Uhr	Predigtversammlung

■ Weitere Termine

06.06. – 09.06. Bläserfest in Königswald

18.06. Ökumenischer Gottesdienst der ACK SüdWest in Trier
zum Jubiläum von Nicäa, s. S. 5

Juli

Do 03.07.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Fr 04.07.	ab 19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
Sa 05.07.	ab 10:00 Uhr 17:00 Uhr	SING ALONG - musikalischer Gemeintag Singstunde zum Abschluss des Gemeintages
So 06.07.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Do 10.07.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa 12.07.	19:00 Uhr	Singstunde
So 13.07.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Sa 19.07.	19:00 Uhr	Singstunde
So 20.07.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Do 24.07.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa 26.07.	19:00 Uhr	Singstunde
So 27.07.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Do 31.07.	15:00 Uhr	Schwesternkreis

■ Weitere Termine

05.07. - 17.08. Sommerferien

17.07. - 07.08. Urlaub Geschw. Huss

Die Vertretung übernimmt Schw. Christine Welschen, bis zum 30. April 2025 Gemeinhelferin der Gemeinde Den Haag, jetzt im Ruhestand. Sie wird die Predigtversammlungen halten, ebenso ein Bibelgespräch und den Schwesternkreis. Von Mittwochnachmittag bis Sonntag ist sie unter der Nummer von Geschw. Huss (02631/8998-121) erreichbar, sonst unter der Mobilnummer 0152 0335 1761.

Die bunte Seite



Chor zu Ostern



Predigt zum Thema „Weinstock“





Ein neuer Raum – ... viele Möglichkeiten

„Räume“ kennen wir alle. Die meisten von uns haben ein eigenes Zimmer, das wir so gestalten, wie es uns gefällt, und in dem wir es uns gemütlich machen. Ein Raum kann Sicherheit geben, Geborgenheit, etwas Vertrautes und bietet viele Möglichkeiten etwas Schönes darin und daraus zu machen. Es gibt alte Räume, die wir gut kennen, und neue Räume, die wir entdecken können. Zusammen macht das besonders viel Spaß. Wenn wir einen Raum neu betreten, sagen wir daher freudig „Hallo“ oder wenn jemand hineinkommt „Herzlich willkommen!“.

Wir können Räume im Kleinen denken (als Zimmer), aber auch im Großen. Da sprechen wir manchmal von Räumen, wenn wir eigentlich eine ganze Region meinen, also einen bestimmten Bereich auf der Landkarte. Das kann zum Beispiel unsere Gemeinde sein und alle die dazugehören, aber auch ein noch viel größerer Bereich.

Aber warum erzählen wir euch das? In der Brüdergemeinde gibt es auch Räume. Solche, wie den Kirchsaal, aber auch auf der Landkarte. Und wir? Wir gehören zum „Raum West“, weil wir im Westen von Deutschland wohnen. Und

SCHON GEWUSST ?

In der Bibel tauchen ganz verschiedene Räume auf: vom Tempel bis zum Gefängnis, von der Höhle bis zum Wohnraum. Welche kannst du in deiner Kinderbibel entdecken?

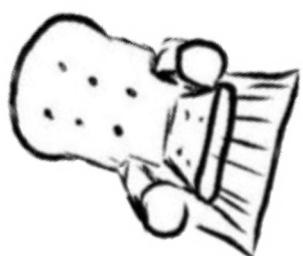
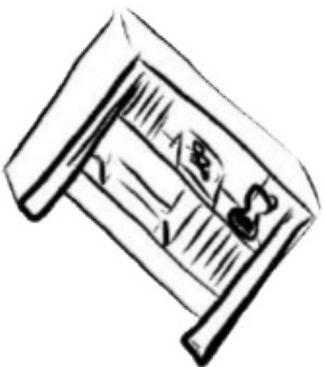
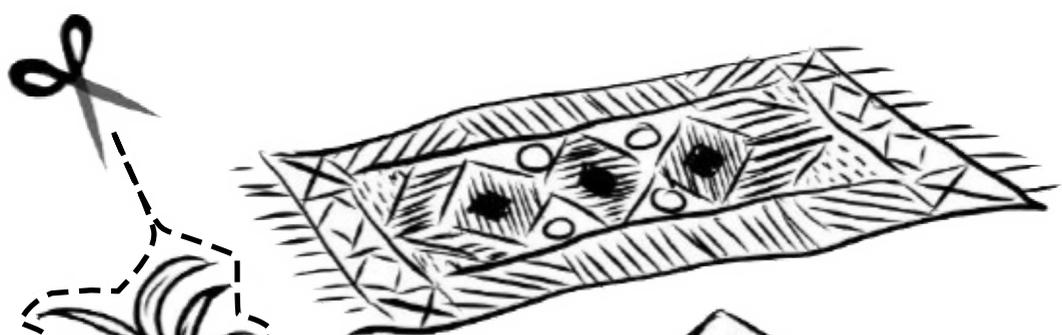
wir sind nicht allein in diesem Raum, dazu gehören auch die Brüdergemeinden NRW und Rhein-Main.

Da es langweilig ist, nur auf einer Landkarte zusammenzugehören, ohne sich wirklich zu kennen oder gemeinsam schöne Dinge zu erleben, wollen wir uns am **5. Juli** das erste Mal mit allen aus unserem „Raum West“ treffen. Wir wollen einander kennenlernen, einen tollen Tag miteinander verbringen, gemeinsam singen, essen, spielen ...

Auf dass danach noch ganz viele solcher Treffen stattfinden. Das dürft ihr nicht verpassen!

Ein neuer Raum ist auch immer eine Chance Dinge so zu gestalten, wie wir sie schön finden. Mach es dir gemütlich und richte den Raum ein. Wie sieht die Tapete aus? Was darf auf keinen Fall fehlen? Klebe, male oder schreibe Dinge hinein. Viel Spaß dabei!

Euer Kigo-Team



So geht es weiter

Infos und Termine



HERRNHUTER
BRÜDERGEMEINE

Bitte jetzt anmelden!

SING ALONG – Gemeintag zum Mitsingen – Samstag, 5. Juli, Neuwied

Gemeinsam laden die Gemeinden Rhein-Main, Nordrhein-Westfalen und Neuwied alle Geschwister zu einer musikalischen Begegnung ein. Bruder Mikie Robberts aus Genf wird mit uns Lieder aus der Ökumene einüben.

Besondere Gesangskenntnisse sind nicht erforderlich. Für Nicht-Sänger und für Kinder gibt es ein Alternativprogramm.

Anmeldungen bis **21. Juni** im Pfarramt. Für das (vegetarische) Mittagessen wird ein Betrag von 10,- € erbeten.

Bitte gebt an, wenn auf besondere Bedürfnisse Rücksicht genommen werden muss. Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Wer ein Quartier zur Übernachtung braucht, melde sich bitte rechtzeitig.

Unser geplantes Programm:

10:00 Uhr, Ankommen

10:30 Uhr, Singen I

12:00 Uhr, Mittagspause

14:30 Uhr, Singen II

16:00 Uhr, Pause

17:00 Uhr, Singstunde und Abschluss

mann haste töne!

Herzliche Einladung!

11. MÄNNERCHOR-WOCHENENDE

25. – 28. September, Herrnhag

Musikalische Leitung

Christiane Mebs, Neuwied

Alexander Rönsch, Herrnhut

Anreise/Abreise

Donnerstag, ab 17:00 Uhr

Sonntag, nach Auswertung, Mittagessen und Aufräumen

Kostenbeitrag

150,00 € / 125,00 € ermäßigt

175,00 € Förderbeitrag

140,00 € Zelter

Unterkunft in den Gästezimmern in Herrnhag (i. d. R. Mehrbettzimmer)

Hotel/Pensionsplätze bei entsprechendem Aufpreis können auf Anfrage vermittelt werden.

Bitte beachtet, die Preise der Übernachtung und die Lebensmittelpreise sind sehr gestiegen!

Anmeldung mit Angaben

Meldet Euch am Besten gleich oder spätestens bis zum **13. Juli** an bei:

Ev. Brüdergemeine Rhein-Main
 Mulanskystraße 21, 60487 Frankfurt
info@herrnhuter-in-hessen.de
 Stimmlage (Tenor I/II, Bass I/II), Geburtstag, Anschrift, aktuelle Mailadresse und Zustimmung oder Ablehnung, ob wir die Kontaktdaten an die anderen Teilnehmer weitergeben dürfen!

Leitet die Einladung gerne an alle neugierigen und sangesfreudigen Menschen weiter!

Wer vorher noch die Ärmel in Herrnhag aufkrepeln möchte, ist herzlich vom **22. bis 24. September** zu den Bautagen in Herrnhag eingeladen.

Anmeldung bei Jörg Ladeburg unter:
bau@herrnhag.de

■ Tag der Religionen am 4. Juni

Seit 1662 gilt in der Deichstadt das Recht auf Religionsfreiheit. Dort verkündete Graf Friedrich zu Wied am 4. Juni die Freiheitsrechte für die Neuwieder Bürger, unter ihnen das Recht auf freie Religionsausübung. Heute leben viele Religionsgemeinschaften in Neuwied friedlich miteinander.

Anlässlich des Jahrestages lädt der städtische Rat der Religionen bereits zum vierten Mal am Mittwoch, **4. Juni**, zum „Tag der Religionen“ in die Goetheanlagen ein. Dieses Mal wird der Tag von Schüler*innen der Gymnasien mitgestaltet. Das Programm beginnt um **11:00 Uhr**. Es wird ein Dialogforum, Redebeiträge, Austausch, Mittagessen und Musik geben. Herzliche Einladung!



■ Begegnungsreise nach Suriname

Die Herrnhuter Missionshilfe lädt zu einer Begegnungsreise vom **27. Februar** bis **10. März 2026** (geplant) nach Suriname ein. Dabei stehen die Begegnungen mit Menschen im Mittelpunkt, aber auch die prächtige tropische Natur. In Paramaribo, der Hauptstadt Surinames, sind Gemeindebegegnungen geplant, aber auch das Kennenlernen von diakonischen Projekten und anderen Aktivitäten der Brüdergemeine. Die Brüdergemeine in Suriname ist nicht nur die Kirche der Kreolen, sondern auch anderer ethnischen Gruppen, die ins Land kamen und die insgesamt friedlich miteinander leben und ihre Kultur pflegen. Bei Ausflügen ins Binnenland kann der tropische Regenwald erlebt werden. Außerdem werden die ländlichen Gemeinden zu Wort kommen mit ihren spezifischen Herausforderungen.

Teilnehmerzahl: min. 15, max. 20

Kosten: ca. 3.000 € – 3.500 € (im DZ)

Leistungen: Flug Amsterdam/Paramaribo, Quartier m. Halbpension, Ausflug u. Reiseleitung (Almut Clemens, Niels Gärtner, Dorothea Rohde)

Anmeldung: ab **20. August** bei Niels Gärtner, Lohkampstraße 7, 33607 Bielefeld, n.gaertner@herrnhuter-missionshilfe.de

Anmeldeschluss: **31. Oktober**

Info-Link: [Veranstaltungen und Reisen – Herrnhuter Missionshilfe](#)

Sonderkollekte für Myanmar nach verheerendem Erdbeben

Myanmar wurde kürzlich von einem schweren Erdbeben erschüttert, das erhebliche Zerstörungen verursachte. Bruder Tin Aungshwe, Mitglied der Moravian Church in Yangon, bittet dringend um Unterstützung für die betroffenen Gemeinden. Um sofortige Hilfe leisten zu können, wurden bereits Mittel aus dem Nothilfefonds der HMM zur Verfügung gestellt. Jede Spende trägt dazu bei, das Leben der betroffenen Menschen zu retten und den Wiederaufbau zu unterstützen. Spenden bitte direkt an: **Herrnhuter Missionshilfe e. V., DE25 5206 0410 0000 4151 03, Stichwort „Nothilfe Myanmar“.**



Juni

■ Sanierungsmaßnahmen in der Kirche in Rotterdam

Die Kirche der Evangelischen Broedergemeente Rotterdam ist ein Backsteingebäude aus dem Jahr 1888 und sehr schlecht isoliert. Jetzt sollen in einer energetischen Sanierungsmaßnahme der Fußboden und das Dach gedämmt und Vorsatzfenster angebracht werden. Es werden öffentliche Fördermittel für die denkmalgeschützte Kirche in Anspruch genommen, aber die Gemeinde muss einen hohen Eigenanteil selbst bezahlen. Um diesen aufzubringen, bitten wir um Unterstützung durch ein großzügiges Opfer.

(Foto Christian Lindner, Rotterdam)

■ Kirchensaal Neuwied

Instandhaltung ist immer wieder ein großes Thema. Bei unserem schönen Saal ist das nicht anders. Von Zeit zu Zeit sind Investitionen nötig, sei es bei der Neugestaltung des Eingangsbereiches oder für das Waschen der großen Vorhänge. Für diese Aufgaben erbitten wir im Juni Ihre Kollekte.

Juli

■ Kneippen für alle

Die Johann-Amos-Comenius-Schule in Herrnhut wünscht sich schon seit langem ein Kneippbecken zum Wassertreten. Das sogenannte Wassertreten bietet viele Vorteile für die Gesundheit: Es regt den Kreislauf an, verhilft am Morgen zu schneller Munterkeit, abends zu besserem Einschlafen und stärkt das Immunsystem. Verortet werden könnte das Wassertretbecken im Innenhof des David-Zeisberger-Hauses, damit auch andere Stiftungsbereiche und altersübergreifende Nutzerinnen und Nutzer problemlos Zugang finden. Wir wol-



len als Herrnhuter Brüdergemeinen uns an diesem Jahresspendenprojekt der Herrnhuter Diakonie beteiligen.

(Foto von der Homepage der Schule)

■ Bläserarbeit

Die Zeit vergeht schnell. Nun ist es schon wieder zwei Jahre her, dass unser Bläserchor das große Jubiläum gefeiert hat. Ganz klar geht die Arbeit aber natürlich weiter. Die Ausbildung der Jungbläser, regelmäßiges Üben um Gottesdienste, Konzerte und andere Auftritte zu gestalten, Lehrgänge, Noten, Freizeit-Aktivitäten - all diese Aktionen kosten Geld. Damit es für die jungen Musiker erschwinglich bleibt und die Ehrenamtlichen weiter unterstützt werden können, bitten wir um Ihre/Eure Spende, sodass weitere Jubiläen folgen können.



Übrigens: Die Kollekten können gerne überwiesen, im Briefumschlag abgegeben bzw. in den Briefkasten im Pfarramt eingeworfen werden. Bitte mit dem Verwendungszweck beschriften, z. B. Kollekte Juni. Vielen Dank!

*Allen Geschwistern,
die im Juni und Juli Geburtstag feiern,
gratulieren wir sehr herzlich
und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.*

*Diese Seiten sind aus Datenschutzgründen
gekürzt. Sie sind nur in der gedruckten
Version vollständig erhalten.*

*Wir bitten um Verständnis für den Umgang
mit den persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder.*

Vielen Dank!



Veröffentlichung der Geburtstage

Von den Mitgliedern der Gemeinde, die ihre Zustimmung dazu gegeben haben, werden ab dem 50. Geburtstag die Jubiläen alle fünf Jahre veröffentlicht und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Außerdem werden alle Geburtstage der Woche während der Singstunde bekannt gegeben, bevor ein Segensvers gesungen wird. Wenn Ihr Geburtstag schon einmal vergessen wurde oder Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die Zustimmung gegeben haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Da uns der Zugriff auf Jubiläen wie Goldene Hochzeit u. ä. nicht vorliegt, bitten wir, diese rechtzeitig im Pfarramt zu melden, wenn sie veröffentlicht werden sollen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gruß ist der **4. Juli**.

Artikel für den Gruß können bis dahin an pfarramt@ebg-neuwied.de gesendet oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Beiträge, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Kirchenchor

dienstags, 20:00 Uhr
 Jürgen Hofstötter, 02631 357056
chor@ebg-neuwied.de

Bläserchor

donnerstags, 19:30 Uhr
 Marion Kutscher, 02687 927299
blaeserchor@ebg-neuwied.de

Brüderstübchen

Offener Abend
 erster Freitag im Monat, 19:00 Uhr
 Christoph Raillard, 02631 356176
bruederstuebchen@ebg-neuwied.de

Schwesternachmittag

donnerstags, 15:00 Uhr, monatlich
 Info über Pfarramt, s. Kontakte

Bibelgespräch

donnerstags, 15:00 Uhr, 14-tägig
 Info über Pfarramt, s. Kontakte

Kindergottesdienstkreis

Angelika Fitzner, s. Kontakte

**Offener Treff für
Kinder u. Teenager
bis 14 Jahre**

Angelika Fitzner, s. Kontakte

Jugendkreis ab 14 Jahre

Angelika Fitzner, s. Kontakte

Konfirmandengruppe

Annerose Klingner-Huss, s. Kontakte



**EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT**
 HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Mitteilungen der Brüder-Unität können zusätzlich zum „Herrnhuter Bote“, der viermal im Jahr erscheint, im monatlichen „Herrnhuter Bote aktuell“ nachgelesen werden. Wer diesen per Mail erhalten möchte, melde sich bitte bei Christian Flöter, Herrnhut unter pr@ebu.de.



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
 MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Mitteilungen der Herrnhuter Missionshilfe sind im „Herrnhuter Bote“ und im Newsletter der HMH unter www.herrnhuter-missionshilfe.de zu finden.

Kontakte

Evangelische Brüdergemeinde Neuwied
Friedrichstraße 41 – 43, 56564 Neuwied

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo u. Do, 9:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Vorsteheramt:

Mo u. Di, 9:00 – 14:30 Uhr

Do, 14:00 – 16:00 Uhr

Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

www.ebg-neuwied.de

Pfarrer*in

Annerose Klingner-Huss

Christoph Huss

(Dienstag freier Tag)

Pfarramt

Ursula Löhr

Vorsteher

Thomas Dillenberger

Vorsteheramt

Wendy Runkel

Kinder und Jugend

Angelika Fitzner

Herrnhuter Kinderhaus

Pamela Brings

Altenzentrum

Museumsstübchen

Dieter Bau

Archiv/Bibliothek

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998121
Mail annerose.klingner-huss@ebg-neuwied.de
Mail christoph.huss@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail Pfarramt@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998131
Mail thomas.dillenberger@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998130
Fax 02631 8998136
Mail Vorsteheramt@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 43 Mail KinderundJugendarbeit@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 32 Tel. 02631 9783007
Mail Herrnhuter-Kinderhaus@ekir.de

Friedrichstraße 39 Tel. 02631 89980
Fax 02631 899839
Mail info@altenzentrum-bruedergemeine.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998120
Tel. 02631 26380
Mail bau-neuwied@t-online.de

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail archiv@ebg-neuwied.de

Bankverbindung

Sparkasse Neuwied IBAN DE56 57450120 0000008599
BIC MALADE51NWD

Gruß

I Herausgeber
M V.i.S.d.P.
P Redaktion
R Fotos/Grafiken
E Gestaltung
S Druck
U Redaktionsschluss
M Zuschriften an

Pfarramt der Ev. Brüdergemeinde Neuwied
Annerose Klingner-Huss
Angelika Fitzner, Margit Lessing, Susanne Raillard
soweit nicht anders angegeben, Redaktionsteam
Layout Service Monika Dyhr, Datzeroth
gemeindebriefdruckerei.de
für August, September → 04.07.
Pfarramt@ebg-neuwied.de